



Der Bürgermeister
informiert

St. Marein-Feistritz, 25. April 2025

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Marein-Feistritz!

✓ Konstituierung des Gemeinderates am 24.04.2025

Am Donnerstag, 24. April 2025 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marein-Feistritz statt. Viele Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde waren der Einladung gefolgt und konnten als Ehrengäste LR Dr. Karlheinz Kornhäusl und Bezirkshauptfrau Dr. Nina Pölzl begrüßt werden. Der Gemeinderat wählte folgenden Gemeindevorstand:

Bürgermeister:	Ing. Bruno Aschenbrenner
Vizebürgermeister	Albin Krenn
Gemeindekassier	Franz Schwaiger



Die Vorstandsmitglieder betonten in ihren Ansprachen gemeinsam mit dem Gemeinderat trotz der herausfordernden Zeiten intensive Arbeit zum Wohle aller Bürger:innen der Gemeinde St. Marein-Feistritz leisten zu wollen, um das Bestmögliche für die Gemeinde erreichen zu können.

✓ Straßensanierung Greith

Seit 14. April wird an der Greitherstraße eine Tiefdrainage verbaut. Die Straße hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich abgesenkt und bedurfte einer Sanierung.

Die wasserführende Schicht konnte in einer Tiefe von rund 12 – 13 m abgefangen werden und wird nun in ein bestehendes Gerinne abgeführt.

Geschätzt werden nun täglich ca. 15.000 Liter Wasser aus dem Hang ausgeleitet. Die Arbeiten schreiten trotz schlechter Wetterbedingungen zügig voran und wird die Greitherstraße nach derzeitigem Stand Anfang Mai wieder für den Verkehr freigegeben werden können.



✓ Schäden am Weinmeisterweg

Am Weinmeisterweg – auf Höhe der Auffahrt zum Wohnhaus Weinmeisterweg 5 - wurde vor kurzem eine beachtliche Setzung des Weges beobachtet. Als Sofortmaßnahme wurde der betroffene Straßenabschnitt abgegrenzt, um ein weiteres Absinken zu minimieren.

Die geologische Begutachtung steht noch aus, die Straße kann aber derzeit befahren werden, auch LKW können an der Abgrenzung vorbeifahren.

✓ Hundehaltung

In letzter Zeit häufen sich Beschwerdeanrufe in Bezug auf Lärmbelästigung durch bellende Hunde, welche über einen längeren Zeitraum hindurch lautstark auf sich aufmerksam machen wollen. Bitte liebe Hundebesitzer – halten Sie Ihren Pfotenfreund so, dass Nachbarn durch anhaltendes Bellen nicht belästigt werden.

Nützen Sie die Sackerl fürs Gackerl aus den Hundekotbeutelständern, welche entlang beliebter Spazierroutes aufgestellt sind. Entsorgen Sie den Kot Ihres Hundes in den zahlreich aufgestellten Abfallsammelkörben bzw. im Restmüll.

Lassen Sie Ihren Hund seine Notdurft nicht auf Wiesen und Feldern verrichten. Damit wird verhindert, dass Nutztiere von Krankheitserregern, die im Hundekot beinhaltet sind, infiziert werden und erkranken. Auch die Umwelt wird sauber gehalten.

✓ Rattenplage

Entlang des Feistritzbaches wurden vermehrt Ratten gesichtet. Als Erstmaßnahme hat die Gemeinde einen Kammerjäger beauftragt, entsprechende Maßnahmen zu setzen, um das Problem in den Griff zu bekommen.

Es ergeht der Appell an alle Grundbesitzer: bitte lassen Sie kein Katzen- oder Hundefutter im Freien stehen, sollten Sie Kleintiere, wie Kaninchen oder Meerschweinchen im Garten halten, füttern Sie bitte die Tiere tagsüber und räumen das Futter in der Nacht weg. Sollten Sie Ratten in der Nähe Ihres Grundstückes sehen, bitte melden Sie dies umgehend am Gemeindeamt. Bitte helfen Sie mit, damit wir dieses Problem rasch in den Griff bekommen!

Liebe Hundebesitzer! Lassen Sie Ihren Hund nicht frei laufen, leinen Sie ihn an. Nur so kann gewährleistet werden, dass Ihr Liebling keine Köder, welche eigentlich für die Ratten bestimmt sind, fressen kann.

✓ Blühwiesen im Gemeindegebiet

Auch heuer wurden wieder einige Blühwiesen angelegt. Auf den Verkehrsinseln in Fentsch wurde Wildblumensamen aufgebracht und soll dort eine Bienen- und Schmetterlingswiese entstehen.

✓ Problemstoffannahme

Bitte beachten Sie, dass die Problemstoffannahme ausschließlich freitags von 13:00 Uhr – 14:00 Uhr stattfindet. Bitte halten Sie sich an diese Zeit, da nur so gewährleistet werden kann, dass die Gemeindearbeiter die Problemstoffe annehmen und ordnungsgemäß verwahren können. Achtlos abgestellte Problemstoffe stellen eine große Gefahr für die Kinder der Volksschule und den Kindergarten dar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister:



(Ing. Bruno Aschenbrenner)